

**AUFTRAG zur Vorbereitung
eines Übergabevertrages/einer Schenkung:**

Der Notar wird mit der Beurkundung, Vorbereitung und Entwurfserstellung sowie Übersendung an die angegebenen Kontaktdaten beauftragt.

- Termin zur Beurkundung ist bereits vereinbart:
TERMIN am _____ um _____ Uhr.

- Es ist noch kein Termin vereinbart; bitte setzen Sie sich mit
_____ zur Terminvereinbarung in Verbindung.

Termin gewünscht bei

- Notar Kleine
- Notar Dr. Krötz
- Egal, nächstmöglicher Termin

Mir ist bekannt, dass mit diesem Auftrag die hierfür gesetzlich vorgesehenen Gebühren (GNotKG) anfallen, insbesondere **auch, wenn später keine Beurkundung stattfindet**. Ist die Vorbereitung der Beurkundung im Wesentlichen abgeschlossen (Entwurfserstellung), beträgt die Notargebühr regelmäßig bereits mehr als die Hälfte der Notarkosten, die im Falle des Vertragsschlusses (Beurkundung, Betreuung, Vollzug) anfallen würden.

Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten gemäß den auf der oben genannten Homepage hinterlegten Datenschutzrichtlinien einverstanden.

Name, Datum	Unterschrift Schenker 1
Name, Datum	Unterschrift Schenker 2
Name, Datum	Unterschrift Beschenkte/r 1
Name, Datum	Unterschrift Beschenkte/r 2

Datenblatt zur Vorbereitung eines Schenkungsvertrages bzw. Übertragungsvertrages

1. Persönliche Angaben

Schenker bzw. Eigentümer		
	Schenker/in 1	Schenker/in 2
Familienname		
ggf. Geburtsname		
Alle Vornamen (Rufname bitte unterstreichen)		
Geburtsdatum		
Straße, Haus-Nr.		
Wohnort mit PLZ		
Telefonnummer		
E-Mail-Adresse (Bei Angabe bitte zusätzlich die Anlage „E-Mail-Versand Einwilligungserklärung“ ausfüllen)		
Ich bin mit einem un- verschlüsselten E-Mail- Versand an andere Beteiligte einverstanden (Beteiligte sind z.B. Bank, Gutachterausschuss).	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Staatsangehörigkeit		

Deutschkenntnisse: Dolmetscher erforderlich? ¹	<input type="checkbox"/> nein, ich spreche und verstehe verhandlungssicher Deutsch. <input type="checkbox"/> ja, für folgende Sprache:	<input type="checkbox"/> nein, ich spreche und verstehe verhandlungssicher Deutsch. <input type="checkbox"/> ja, für folgende Sprache:
steuerliche Identifikationsnummer (11-stellig)		
Bestehen körperliche Beeinträchtigungen mit Auswirkung auf das Beurkundungsverfahren (Schwerhörigkeit oder sehr geringe Sehfähigkeit)?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Sind Verfügungen von Todes wegen (Testament, Erbvertrag) vorhanden? <i>(Bitte ggf. Erbvertrag /Testament beifügen)</i>		
Ist oder war der Schenker verheiratet?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, aber ich bin allein verfügungsberechtigt.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja , aber ich bin allein verfügungsberechtigt.
Beweggründe/Ziele für die Übertragung des Grundbesitzes (z.B. vorzeitiges Erbe, ehebedingt, Scheidung, Schenkungssteuerfreibetrag ausnutzen, etc.) ²		
Ein Beteiligter wird aufgrund notarieller Vollmacht vertreten.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja: Bitte Angabe der Personenstandsdaten des Bevollmächtigten und Übersendung der Vollmacht vorab in Kopie. Die Vollmacht bitte zum Termin im Original bzw. in Ausfertigung vorlegen	

¹ Sofern ein Beteiligter der deutschen Sprache nicht hinreichend mächtig ist, ist ein vom Landgericht vereidigter Dolmetscher zur Beurkundung in der entsprechenden Sprache erforderlich. Bitte teilen Sie uns dies vor der Beurkundung mit.

² Bitte beachten Sie, dass eine steuerrechtliche Beratung durch den Notar nicht erfolgen kann und es zielführender ist hierzu vorab einen Steuerberater hinzuzuziehen.

Beschenkter		
	Beschenkte/r 1	Beschenkte/r 2
Familienname		
ggf. Geburtsname		
Alle Vornamen (Rufname bitte unterstreichen)		
Geburtsdatum		
Straße, Haus-Nr.		
Wohnort mit PLZ		
Telefonnummer		
Email-Adresse		
(Bei Angabe bitte zusätzlich die Anlage „E-Mail-Versand Einwilligungserklärung“ ausfüllen)		
Ich bin mit einem unverschlüsselten E-Mail-Versand an andere Beteiligte einverstanden (Beteiligte sind z.B. Bank).	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
steuerliche Identifikationsnummer (11-stellig)		
Bestehen körperliche Beeinträchtigungen mit Auswirkung auf das Beurkundungsverfahren (Schwerhörigkeit oder sehr geringe Sehfähigkeit)?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Staatsangehörigkeit		

	Beschenkte/r 1	Beschenkte/r 2
Deutschkenntnisse: Dolmetscher erforderlich? ³	<input type="checkbox"/> nein, ich spreche und verstehe verhandlungs-sicher Deutsch. <input type="checkbox"/> ja, für folgende Sprache: _____	<input type="checkbox"/> nein, ich spreche und verstehe verhandlungs-sicher Deutsch. <input type="checkbox"/> ja, für folgende Sprache: _____
Erwerbsverhältnis: z.B. je 1/2 ?	<input type="checkbox"/> ja, zu gleichen Teilen <input type="checkbox"/> nein, zu folgender Quote: _____	<input type="checkbox"/> ja, zu gleichen Teilen <input type="checkbox"/> nein, zu folgender Quote: _____
Verwandtschaftsverhältnis zum Schenker	<input type="checkbox"/> Kind <input type="checkbox"/> nicht das Kind des Schenkers, sondern	<input type="checkbox"/> Kind <input type="checkbox"/> nicht das Kind des Schenkers, sondern
Hat der Schenker neben dem Beschenkten weitere Kinder?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (nachstehenden Abschnit Ziff. 1.2. ergänzen)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (nachstehenden Abschnit Ziff. 1.2. ergänzen)

Ziff. 1.2.

Die weiteren Kinder des Schenkers:

Schenker 1	ggf. Schenker 2
_____ (Name, Vorname, Geburtsdatum)	_____ (Name, Vorname, Geburtsdatum)
_____ (Name, Vorname, Geburtsdatum)	_____ (Name, Vorname, Geburtsdatum)
_____ (Name, Vorname, Geburtsdatum)	_____ (Name, Vorname, Geburtsdatum)

Sofern (nur) ein Kind von mehreren beschenkt wird:

³ Sofern ein Beteiligter der deutschen Sprache nicht hinreichend mächtig ist, ist ein vom Landgericht vereidigter Dolmetscher zur Beurkundung in der entsprechenden Sprache erforderlich. Bitte teilen Sie uns dies vor der Beurkundung mit.

Sollen die Geschwister ausgeglichen werden? Wenn ja in welcher Höhe?

Wann ist ein Ausgleich gewünscht: Zu Lebzeiten oder beim Tod des Schenkers?

Pflichtteilsverzicht gewünscht?

2. Vertragsgegenstand (sofern mehrere, bitte diese Seite mehrfach nutzen)

Objektanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ und Ort)	
Objektart	<input type="checkbox"/> Grundstück (unbebaut) <input type="checkbox"/> Landwirtschaftsfläche (bitte angeben: Ackerland/ Weinberg/ Waldfläche): _____ <input type="checkbox"/> Grundstück (bebaut) <input type="checkbox"/> Wohnungseigentum in WEG Wohnungs-Nr. _____ <input type="checkbox"/> Teileigentum in WEG (z.B. Garage/Stellplatz) TG-/Stellplatz-Nr. : _____
Grundbuch von Gemarkung	
Grundbuchblatt-Nr. (sofern bekannt)	
Flurstücks-Nr. (sofern bekannt)	

3. Weitere Angaben zum Vertragsgegenstand

Geschätzter Verkehrswert des zu übertragenen Objekts	
Geschätzte Wohnfläche des zu übertragenen Objekts	
Fertigstellungsjahr des Gebäudes	
Letzte umfassende Sanierung	
Objekt vermietet	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Objekt verpachtet	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Objekt steht leer	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Objekt wird vom Schenker bewohnt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

4. Lastenfreistellung/Übernahme Grundpfandrechte/Gegenleistung

<p>Sofern Grundschulden vorhanden sind:</p> <p>Wie soll mit Grundschulden weiterverfahren werden?</p>	<p><input type="checkbox"/> Grundschulden valutieren nicht mehr, sollen aber fortbestehen (nicht löschen!)</p> <p><input type="checkbox"/> Grundschulden valutieren nicht mehr und sollen gelöscht werden: (Es werden Löschungsbewilligung und ggf. Grundschuldbrief von der Bank als Löschungsunterlagen benötigt)</p> <p>Wer holt die Löschungsunterlagen ein?</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> liegen dem Schenker vor (bitte beifügen)</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Schenker selbst bei Bank</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Notar soll (kostenpflichtig) einholen</p> <p><input type="checkbox"/> Grundschulden valutieren noch und werden vom Beschenkten übernommen:</p> <p>Wer bedient zu Grunde liegendes Darlehen (bisher)?</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Schenker <input type="checkbox"/> Beschenkter</p> <p>Wer wird dieses künftig tilgen?</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Schenker <input type="checkbox"/> Beschenkter</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5. Nießbrauch/Widerruf - Gestaltungswünsche

**Anlage E-Mail-Versand
Einwilligungserklärung**
(Bitte Nichtzutreffendes streichen)

Durch Mitteilung meiner E-Mail-Adresse erkläre ich mich einverstanden, dass das Notarbüro mir und den anderen Vertragsbeteiligten Unterlagen und damit personenbezogene Daten per E-Mail unverschlüsselt übermittelt.

Außerdem bin ich damit einverstanden, dass das Notarbüro meine E-Mail-Adresse in den E-Mail-Verteiler aller am Verfahren Beteiligter aufnimmt, z. B. für den Entwurfsversand an alle Vertragsbeteiligten in CC.

Mir ist bekannt, dass diese Einwilligungserklärung jederzeit widerrufen werden kann.

Schenker:

(Ort, Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Beschenkte(r):

(Ort, Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Hinweise zur Vertretung vorbehaltlich Nachgenehmigung

Nach Einschätzung der Notarkammer Baden-Württemberg, der Bundesnotarkammer und auch nach der persönlichen Erfahrung des Notars kann ein Notar seine Kernaufgabe, den wahren Willen der Beteiligten zu erforschen und sie über die Tragweite der verhandelten Bestimmungen zu belehren, am besten erfüllen, wenn alle Beteiligten persönlich erscheinen.

Der Notar ist deshalb dazu aufgerufen, darauf hinzuwirken, dass die Vertragsparteien persönlich am Termin teilnehmen. Gleichwohl bleibt eine Vertretung möglich, sofern die Beteiligten dies wünschen. Erst recht gilt dies, wenn eine persönliche Teilnahme an der Verhandlung aus sachlichen Gründen nicht in Betracht kommt. Auch im Fall einer Stellvertretung kann der Vertretene selbstverständlich im Vorfeld der Beurkundung, wie auch im Nachhinein bei Entscheidung über die Genehmigung der Stellvertretung, eine Beratung durch den Notar zu einzelnen, ihm vielleicht schwer verständlichen Vertragsbedingungen in Anspruch nehmen.

Bitte machen Sie sich bewusst: Infolge einer Stellvertretung vorbehaltlich nachträglicher Genehmigung ist der persönlich im Notartermin erscheinende Beteiligte früher an den Vertrag gebunden als sein Vertragspartner. Für diesen tritt eine Bindungswirkung erst mit Erteilung der Genehmigung ein. Unterbleibt eine Genehmigung, sind durch die Beurkundung und die daran anschließenden Tätigkeiten des Notars Kosten bereits entstanden, welche regelmäßig auch etwas über denjenigen der Entwurfserstellung und Vorbereitung der Beurkundung liegen.

Ob und inwieweit ein vom Notar wegen der Kosten in Anspruch genommener Beteiligter vom anderen Erstattung der Notarkosten verlangen kann, richtet sich in erster Linie nach den – bei einer unterbliebenen Genehmigung der Stellvertretung im Notarvertrag nicht dokumentierten – Abreden der Beteiligten.

ausgefüllt zurück an

Notare Kleine und Dr. Krötz
Titotstraße 7-9,
74072 Heilbronn

oder per Mail an

mail@kk-notare.de